

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok



0



FACEBOOK



E-MAIL



TWITTER



GOOGLE+



FEEDBACK



MERKLISTE



> Remscheid > [Tannenhof widmet dem Märtyrer Ludwig Steil eine Ausstellung](#)

Wanderausstellung

Tannenhof widmet dem Märtyrer Ludwig Steil eine Ausstellung



Aktualisiert: 10.09.17 - 18:29



Pfarrer Uwe Leicht sprach im Rahmen eines Gottesdienstes über das herausragende Leben von Ludwig Steil. © Roland Keusch

Eine Ausstellung in der Klinikkirche beleuchtet das Leben des Lüttringhauser Widerstandskämpfers.

- Anzeige -

Von Doris Stürmer

So gut wie jeder in Lüttringhausen kennt den Ludwig-Steil-Platz zwischen der evangelischen Stadtkirche und der Heimatspielbühne. Auf einem Schild dort findet man die Erklärung: „Pfarrer Ludwig Steil, geb. am 29. 10. 1900 in Lüttringhausen, umgekommen als

Widerstandskämpfer am 17. 1. 1945 im KZ Dachau".

Steil gilt als einziger Märtyrer der evangelischen Kirche von Westfalen. Dort, wo er seine Wurzeln hatte, nämlich in der Stiftung Tannenhof, wurde am Freitagabend eine Ausstellung eröffnet, die Leben und Wirken Ludwig Steils beleuchtet. Die Wuppertaler „Formation Ufermann“ mit Sängerin Hayat Chaoui setzte einen besonderen Akzent mit poetisch und einfühlsam interpretierten spirituellen Liedern aus vielen Ländern.



0



FACEBOOK



E-MAIL



TWITTER



GOOGLE+



FEEDBACK



MERKLISTE

Während der freitäglichen Vesper sprach der geistliche Leiter der Stiftung, Pfarrer Uwe Leicht, über Steil. Dessen Vater Karl Steil war der erste Pfarrer im Tannenhof. Ludwig wurde dort im Verwaltungsgebäude geboren. Er hatte sieben Geschwister. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er im Tannenhof; unterrichtet wurde er von seiner Mutter. In der 1907 erbauten Kirche wurde er konfirmiert, später als Pfarrer ordiniert.

Wanderausstellung wird nach Duisburg weiterziehen

Eine erste Anstellung fand Ludwig Steil in der Barmen-Gemarkte. Dort wurde er zum überzeugten Mitglied der Bekennenden Kirche, die sich gegen die Gleichschaltung durch das NS-Regime wehrte. Steil warb auf vielen Reisen für seine Überzeugung, wirkte aktiv bei der Barmer Synode mit und wehrte sich auch öffentlich dagegen, evangelische Pfarrer mit jüdischer Herkunft aus ihren Ämtern auszuschließen. Auch nachdem Steil eine Pfarrstelle in Wanne-Eickel übernommen hatte, kämpfte er weiter für seine Überzeugung. Immer wieder wurde er von der Gestapo verhört, schließlich verhaftet und in das Konzentrationslager Dachau gebracht. Dort starb er an einer Lungenentzündung. Die Wanderausstellung in der Kirche Tannenhof zeigt bis zum 18. September Fotos und Dokumente aus Steils Wirken. Dann zieht sie nach Duisburg weiter.

Mehr zum Thema

[Lüttringhausen](#)